

**Anlage 7 Ausführungsbestimmungen orthopädische Zurichtungen am
Konfektionsschuh**

Arbeiten am Absatz (Abrechnungsposition 31.00.04.0100)

31.03.04.0001	Einseitige Absatzverlängerung, Abroll-/vorgezogener Absatz
31.03.04.0002	Einseitige Absatzverbreiterung
31.03.04.0003	Einen Keilabsatz
31.03.04.0007	Einen neuen Schuhbügel einarbeiten
31.03.04.1000	Verkürzungsausgleich im Absatzbereich je 1 cm, innen oder außen

Arbeiten zur Schuherhöhung (Abrechnungsposition 31.00.04.1100)

- Nicht abrechenbar mit 31.00.04.0100 und 31.00.04.2100

31.03.04.1001	Verkürzungsausgleich im Sohlenbereich je angefangener cm (Sohle und Absatz)
31.03.04.1004	Schuherhöhung komplett entfernen
31.03.04.2004	Entfernen einer Rolle mit rückversetztem Auftritt

Arbeiten an der Sohle (Abrechnungsposition 31.00.04.2100)

- Nicht abrechenbar mit 31.00.04.1100

31.03.04.1003	Einseitige Sohlenerhöhung mit Absatzangleichung
31.03.04.2000	Eine Rolle mit rückversetztem Auftritt und besonders starker Wirkung mit Absatzausgleich als Mittelfuß-, Ballen-, Rigidus-, o. Richtungszehenrolle
31.03.04.2001	Eine Ausgleichsrolle für Gegenseite
31.03.04.2002	Eine Schmetterlingsrolle mit Absatzangleichung
31.03.04.2003	Eine Schmetterlingsrolle mit Absatzangleichung mit zusätzlicher Weichbettung der MFK

Arbeiten zur Stützung, Polsterung, Schaftarbeiten (Abrechnungsposition 31.00.04.3100)

31.03.04.3004	Einarbeiten einer Haglundfersenentlastung oder Vorfußrückenpolster
31.03.04.3011	Anbringen von einem Klett-, Reiß-, oder Schnallenverschluß

Arbeiten zur Entlastung (Abrechnungsposition 31.00.04.3200)

31.03.04.3001	Einarbeitung einer Stufenentlastung
31.03.04.3005	Schuhbodenversteifung

Sonderarbeiten

31.99.99.0002	Eine Arbeitsminute mit vollem Mehrwertsteuersatz
31.99.99.0004	Ein Hausbesuch bei ärztlicher Verordnung/Krankenhausbesuch

Indikation:

- schmerzhaftes Bewegungseinschränkungen, degenerative Veränderungen der Fußgelenke
- anatomische und funktionelle Beinlängendifferenzen
- schlaffe Lähmungen der fußhebenden Muskulatur
- pathologische Veränderungen der knöchernen Struktur

Ohne Vorhandensein von Fußfehlformen gemäß IKL1, IKL2, IKL3

Anwendbarkeit:

- an/in geeignetem, nicht reparaturbedürftigem/verschlissenen, konfektionierten Schuhwerk
- maximale Fersensprengung 3 cm

Ausführung:

- biomechanische Ausführung der Versorgung in Abhängigkeit der zu versorgenden Indikation
- Materialauswahl entsprechend der Physis der zu Versorgenden
- Materialbeständigkeit entsprechend den indikationsbedingten biomechanischen Erfordernissen

Wirkungsweise entspricht der therapeutischen Zielsetzung